

Sportmagazin



Spannend wie ein Krimi: Zeitgleich stürmen Lennard Barenbrügge (links) und Jakob Kortmann (rechts), beide LG Coesfeld, nach 2.200 m über die Ziellinie. Bertmaring wird hauchdünn Zweiter der Altersklasse M12 vor Kortmann. Ihre Zeit: 9:08 Minuten.

Zitate

„Nach Lette komme ich immer besonders gern! Rüdiger weiß genau, wie man Sportveranstaltungen organisiert. Da gibt es nichts zu meckern.“
Bernhard Bußmann, Vorsitzender im Verbands-Leichtathletik-Ausschuss Westfalen, lobte die Arbeit von Rüdiger Stenzel und seinem Team

„Natürlich helfe ich gerne mit. Das ist doch selbstverständlich! Da muss man mich nicht fragen, das mache ich freiwillig.“
„Gitti“ Reisman war selbst jahrelang federführend tätig bei den Kreiswaldlaufmeisterschaften

„Ich habe die Organisatoren vom Coesfelder Heidelberg zum tollen Weiter beglückwünscht. Und jetzt ist es in Lette genauso schön.“
Rita Dreier, die mit Rita Lefering das Meldebüro besetzte, freute sich über die anfangs angenehm warmen Temperaturen, ehe sich die Sonne später ein wenig verkümmelte

„Früher hatten wir noch die gute alte Stoppuhr, und die Startnummern wurden im Ziel handschriftlich notiert. Heute haben wir das gleiche elektronische System wie beim Boston-Marathon. Dort sind es dann 30.000 Teilnehmer, in Lette sind es 300.“
Jürgen Kelliger, der den Zieleinlauf mit der Kamera festhielt, lobte die moderne Zeitmessung

„Heute mach' ich den Starter für „Schütti“. Aber keine Bange: Ich kenn' das ja, beim Johanneslauf habe ich den Job schon zweimal erledigt.“
„Jogi“ Sühling, der Mann mit der Pistole, vertrat Bernd Schüttert-Lüxmann, der nicht vor Ort war

„Ich hab's ausgerechnet: Knapp 18 Kilometer kommen in zehn Läufen zusammen. Aber alles nur Schrittschwändigkeit! Halb so wild.“
Gerrit Fleige war mit dem „Besen-Rad“ da und begleitete den oder die letzte Läufer/-in auf seinem Mountainbike

„Verdammt kalt hier! Irgendeiner hat die Fußbodenheizung abgeschaltet.“
Ludger Weiling klagte über die kühlen Temperaturen, als die Sonne gegen Ende der Veranstaltung verschwunden war

„Nun stell' dich bloß nicht so an!“
Eugen Kuhlage, mit Weiling der dienstälteste Helfer, hielt sich an einer heißen Tasse Kaffee fest

„Du kannst gut reden, du hast ja gerade einen Kaffee getrunken mit einem Schnaps drin, ich nicht.“
Reinhard Wittland, Cheftrainer vom TV Westfalia Epe, war „im Dienst“ und musste auf Hochprozentiges verzichten

Kreiswaldlaufmeisterschaften in Lette



Hennemann, lauf du voran: Jakob Hennemann (Nr. 254), Erster beim Start und Erster im Ziel, gewinnt mit großem Vorsprung die Altersklasse M10.



So schnell wie früher ihr Papa Wolfgang: Eva Köning (LG Coesfeld), Dritte der Altersklasse W11 über 1.700 m in 8:09 Minuten.



Schlusspunkt auf der Zielgeraden: Lea Sommer (LG Coesfeld), Siegerin der Altersklasse W15 über 2.200 m in 9:20 Minuten.



Satter Vorsprung im Ziel: Sophie Marie Hering (LG Rosendahl), Erste der Altersklasse W14 über 2.200 m in 8:59 Minuten.

300 Jungs und Mädels rennen durch die Lönshede

Alles läuft wie am Schnürchen

Von Ulrich Hörnemann



Siegerehrung in der Altersklasse W11: (untere Reihe von links) Sibel Gülerüz (TV Westfalia Epe, 2. in 7:51 Minuten), Johanna Spork (LG Coesfeld, 1. in 7:44 Minuten), Eva Köning (LG Coesfeld, 3. in 8:09 Minuten); mittlere Reihe: Hannah Grothues (LG Coesfeld, 4. in 8:13 Minuten), Nele Westermann (SuS Offen, 5. in 8:29 Minuten), Ella Höning (SuS Offen, 6. in 8:41 Minuten), (hintere Reihe) Organisationschef Rüdiger Stenzel, Ex-Abteilungsleiterin Brigitte Exner und „Otto“ Sicking, Vereinsboss von DJK Vorwärts Lette. Fotos: Ulrich Hörnemann

COESFELD-LETTE. Es ist ein Tag wie gemalt! Mittags um 14 Uhr, als der erste Startschuss in der Lönshede ertönt, strahlt die Sonne. Nur gut zweiinhalb Stunden später sind die Kreiswaldlaufmeisterschaften in Lette beendet. „300 Teilnehmer haben mitgemacht, eine ordentliche Zahl“, bilanziert Rüdiger Stenzel und lobt seine 40 Helfer und Helferinnen, „wir sind auch ein eingespieltes, harmonisches Team“. Da weiß jeder, was er machen soll: „Erfolgreichster Verein ist die LG Coesfeld mit vier Einzel- und fünf Mannschaftsliegen vor Union Lüdinghausen (3/2) und dem TV Westfalia Epe (3/1). Mit drei Titeln in den Einzelwettbewerben liegt auch die LG Rosendahl weit vorne. Rüdiger Stenzel, früher ein 1500-m-Läufer der Extraklasse, unter anderem Hallen-Vizeweltmeister 1997 in Paris, heute Leichtathletik-Abteilungsleiter bei DJK Vorwärts Lette, freut sich über die große Resonanz: „Spontan kamen sogar einige Eltern und haben mitangepackt.“ Abends gibt es für ihn noch einen Grund zum Feiern: „Seine“ Schalker haben die Tabellenführung in der 2. Bundesliga verteidigt. ■ Alle Ergebnisse stehen im Internet: <https://my.raceresult.com/381645/>



Nicht zu schlagen: Louis Hering (LG Rosendahl), Westfälischer Hallenmeister über 800 m, triumphiert in der Lönshede überlegen in der Altersklasse M14 über 2.200 m in 8:20 Minuten.



Da fliegt ihr Zopf durch die Luft: Sophie Höpers (LG Coesfeld), Zweite der Altersklasse W9 über 1.200 m in 5:11 Minuten.



Ohne Training geht es nicht: Antonia Hambrügge (LG Rosendahl), Siegerin der Altersklasse W12 über 2.200 m in 9:30 Minuten.



Nur Fliegen ist schöner: Olivia Linke (LG Coesfeld), Dritte der Altersklasse W13 über 2.200 m in 9:38 Minuten.



Husch, husch durch Wald und Busch: Micha Weissner (LG Coesfeld), Erster der Altersklasse M14 über 2.200 m in 8:30 Minuten.



Einmal war sie eine flotte Läuferin im Dress der LG Coesfeld, nun ist sie Trainerin bei DJK-VfL Billerbeck: Nicole Jöring mit ihrem Sohn Leon, Siebter der Altersklasse M11 über 1.700 m in 7:42 Minuten.